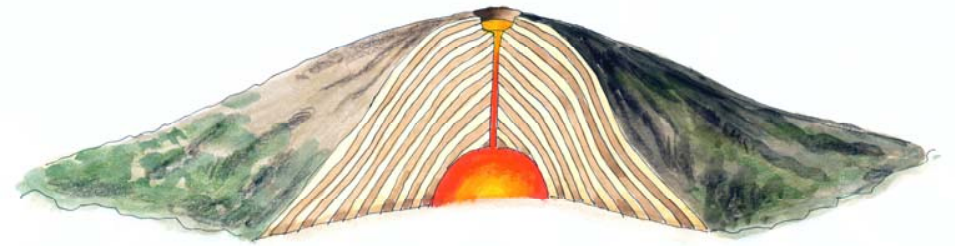


Stratovulkan oder
Schichtvulkan



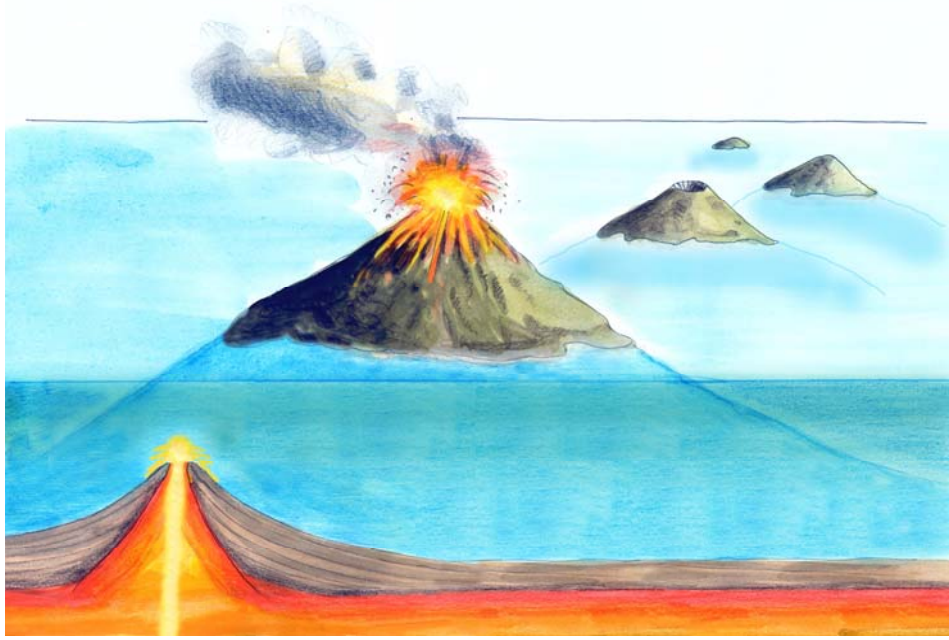
Schildvulkan



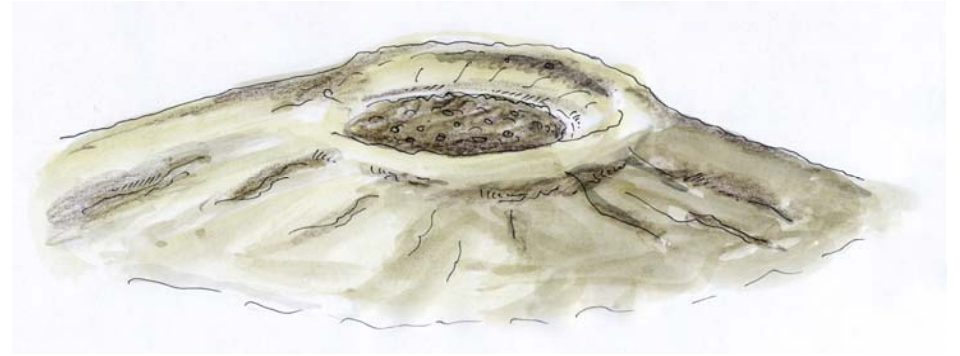
Stratovulkan oder
Schichtvulkan



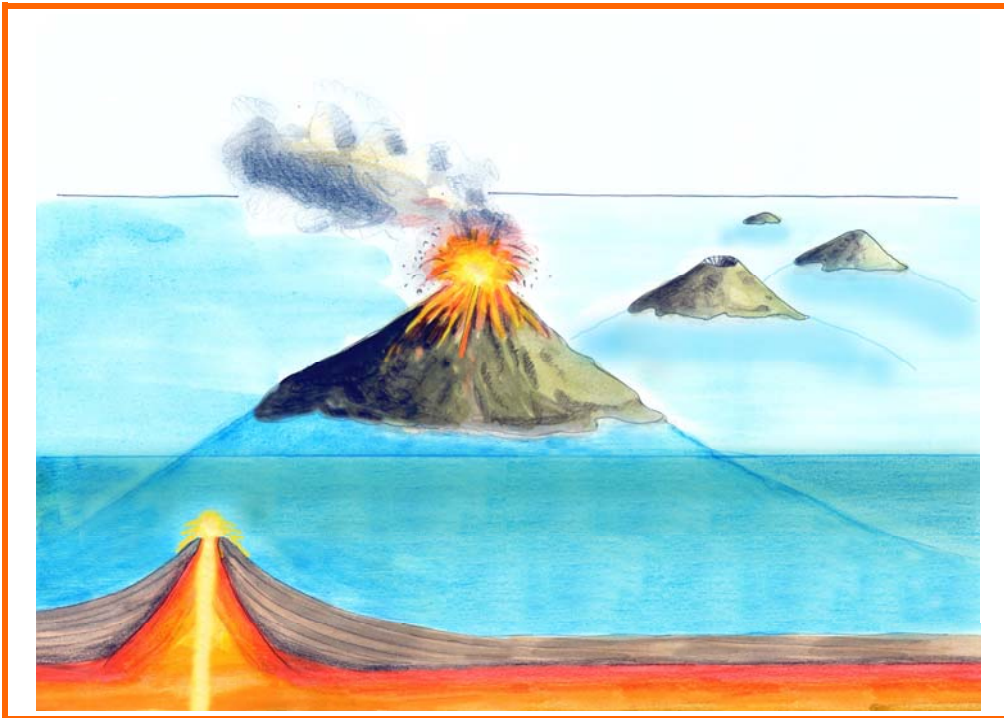
Schildvulkan



Hot Spot



Caldera



Hot Spot



Caldera



Maar



Spalten- oder Riffvulkan



Maar



Spalten- oder Riffvulkan



Vulkane

© Petra Wöbcke-Helmle, Mainhardt, 2010, Zeichnungen: Andrea Deininger-Bauer



Schlackenkegel



Vulkane



Schlackenkegel

Schildvulkane sind flach, breit und kuppelförmig.

Sie entstehen, wenn Lava schnell abfließt und sich rasch ausbreitet, bevor sie erkaltet und erstarrt.

Schildvulkane bilden sich aus basaltischen Gesteinen.

Die meisten Schildvulkane haben nicht nur einen Hauptkrater, sondern auch viele kleine Nebenkrater.

Stratovulkane werden auch **Schichtvulkane** genannt.

Sie entstehen aus abwechselnden Schichten von Lockermaterial und Lava.

Zähflüssige Lava fließt langsam aus und erstarrt schnell.

So entstehen hohe, steilwandige Vulkane.

Stratovulkane haben häufig nur einen Hauptkrater.

Schlackenkegel entstehen bei strombolianischen Ausbrüchen.
Schlackenkegel sind die am einfachsten gebauten Vulkane.

Sie bestehen aus kleinen Teilen erstarrter Lava:
Asche, Lapilli und Bomben.
Diese wurden aus einem einzelnen Schlot ausgeworfen.

Sie fallen um den Schlot herum zu Boden und formen
einen kreisförmigen oder ovalen Kegel.

Schlackenkegel haben relativ steile Hänge.

Vulkane sind Berge, die aus ihrem Inneren
geschmolzenes Gestein und Gase ausstoßen.

Sie sind Berge, die aus Lava oder/ und Lockermaterial
gebildet wurden.

Hot Spot bedeutet „heißer Fleck“.

An diesen heißen Stellen steigt ständig Magma auf.
Die heiße Magma durchdringt die Erdkruste wie ein Schneidbrenner.
Es kommt zu einem Vulkanausbruch.

An dem Hot Spot entstehen immer neue Vulkane.

So entsteht im Laufe der Zeit eine Kette von erloschenen Vulkanen.
Sie bilden häufig Inselketten.

Bei einem **Spaltenvulkan oder Riftvulkan**
fließt dünnflüssige Lava
aus einer oder mehreren langen Spalten im Boden.

Es bilden sich große Lavaströme.

Das Gestein reißt weiter auseinander
und wölbt sich zu beiden Seiten.

Berg Rücken mit großen Lavafeldern entstehen.

Wenn sich die Magmakammer bei einem Vulkanausbruch ganz schnell entleert, kann sie einstürzen. Häufig bricht dann die Kraterspitze ein und es bildet sich ein kilometergroße, weite Mulde: eine **Caldera**.

Oft sammelt sich Regenwasser in dem Kessel und ein See entsteht.

Maare entstehen durch Gasexplosionen, wenn Wasser und heißes Magma zusammentreffen.

Maare sind meistens kreisförmig oder oval.

Die Mulde des Maars kann flach oder trichterförmig (kraterförmig) sein.

In vielen Maaren sammelt sich Wasser: ein See entsteht.